

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische  
Kalker Hauptstraße 196-198  
51103 Köln-Kalk

Kalk, den 18.04.2013

**Bezirksbürgermeister Kalk**

Herr BBM Markus Thiele  
Bezirksrathaus Kalk  
Bürgeramt Kalk  
Kalker Hauptsraße 247-273  
51103 Köln

<p style="text-align: center;"><b><u>Sitzung</u></b> der <b>Bezirksvertretung Kalk</b> <b>am 25.03.2013, TOP 1.4</b> <b>1382/2013</b></p>
---

**Eingabe für Einwohnerfragestunde –**

gemäß § 39 der „Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln“ **zur 31. Sitzung** der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem **25.04.2013**

**Thema: Ergebnis des landschaftsplanerischen Gutachtens bzw. Machbarkeitsstudie zur Aussichtsplattform zum Kalkberg**

Sehr geehrter Herr BBM Thiele,

hiermit reiche ich die folgende Einwohnerfrage form- und fristgerecht (fünfter Arbeitstag vor der Sitzung – bis 12.00 Uhr) zur o.g. BV-Sitzung ein.

**Vorbemerkung / Erläuterung zur Frage bzw. der 5 Unterfragen:**

Am 08.12.2011 hat die BV Kalk einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/2145/2011, beschlossen, eine Bitte dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser beinhaltet unter 2. Beschluss, „Zur weiteren Attraktivierung des Kalkbergs für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Stadtteile wird die Verwaltung beauftragt, ein **Konzept** für die Realisierung einer **Aussichtsplattform** in geeigneter age und mit **gesonderter Zuwegung** als ergänzende Nutzung zur Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg zu entwickeln und **Finanzierungsmöglichkeiten** darzustellen.“

Am 28.08.2012 hat das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Lill + Sparla aus Kalk seine Ergebnisse Ihrer Machbarkeitsstudie „Aussichtsplattform Kalkberg/Heliport“ der Verwaltung der Stadt Köln präsentiert. Diese umfasst 34 Seiten mit Anlagen.

Die eigentliche Studie umfasst 24 Seiten. Beide wurden bisher NICHT der Öffentlichkeit vorgelegt oder anderweitig zur Kenntnis gebracht – Warum?

Mit Blick auf die angekündigten Bauarbeiten auf dem Kalkberg drängt sich schon fast der Eindruck auf, das man Fakten schaffen will, die eine mögliche Aussichtsplattform verunmöglichen sollen

**Einwohnerfrage: Wie wurde der Beschluss umgesetzt bzw. welches sind die Ergebnisse des Machbarkeitsstudie vom 28.08.2012?**

- a) Warum wurden die Bewohner der umliegenden Stadtteile bisher nicht über die Ergebnisse informiert – nach nun einem halben Jahr!?
- b) Wieso gibt es noch keine Mitteilung der zuständigen Verwaltung mit Vorlage der Unterlagen von Lill + Sparla an die BV Kalk?
- c) Zu welchen Ergebnissen kommt die Machbarkeitsstudie bezüglich Zuwegung und Finanzierungsmöglichkeiten?
- d) Welche konkreten Auswirkungen hat die Studie auf die Planungen der Hubschrauberbetriebsstation?
- e) Wie werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die Konzeption der „Rechtsrheinischen Perspektiven“ (Verwaltungsvorlage wurde schon länger angekündigt!) berücksichtigt bzw. finden darin Eingang?

Mit freundlichen Grüßen & Kalk frei

gez. Kreische

Manfred Kreische

**Anlage**

keine